

Inhalt

A.	Datenschutzerklärung für die vom Badischen Landesmuseum auf seiner Homepage angebotenen sozialen Netzwerke	2
1.	Hinweis auf die vom Badischen Landesmuseum verwendeten Sozialen Kurznachrichtendienste	2
2.	Twitter – Selbstschutz der Nutzer	3
3.	Twitter – Datenschutzerklärung für die Nutzung	3
B.	Disclaimer/Haftungsausschluss zur Nutzung von Twitter durch das Badische Landesmuseum	5
C.	Nutzungskonzept Twitter	6
1.	Zweck der Nutzung	6
2.	Art und Umfang der Nutzung	7
3.	Verantwortlichkeiten für die redaktionelle/technische Betreuung	7
4.	Alternative Kontaktmöglichkeiten:	7
5.	Selbstverpflichtung	8
6.	Vom Badischen Landesmuseum verarbeitete bzw. genutzte Daten	8
7.	Rechte, Dokumentation, Evaluation	8
D.	Folgenabschätzung gem. Art. 35 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung	9
1.	Nutzung von Twitter durch das Badische Landesmuseum	9
2.	Risikoidentifikation	10
3.	Risikoanalyse	10
4.	Risikobewertung	11
5.	Ergebnis	11

A. Datenschutzerklärung für die vom Badischen Landesmuseum auf seiner Homepage angebotenen sozialen Netzwerke

1. Hinweis auf die vom Badischen Landesmuseum verwendeten Sozialen Kurznachrichtendienste

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie die Unternehmensprofile vom Badischen Landesmuseum in Sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter, YouTube, Instagram) und deren Funktionen in eigener Verantwortung und Gefahr nutzen. Dies gilt insbesondere für die Nutzung der interaktiven Funktionen (z.B. Teilen, Bewerten und Kommentieren von Beiträgen). Das Badische Landesmuseum ist nicht verantwortlich und übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, u.a. für direkte, indirekte, zufällige, vorab konkret zu bestimmende oder Folgeschäden, die angeblich durch den oder in Verbindung mit dem Zugang und/oder der Benutzung dieses Informationsangebots aufgetreten sind.

Das Badische Landesmuseum verwendet sogenannte Social Plugins („Plugins“). Wenn Sie eine Seite unseres Webauftritts aufrufen, die ein solches Plugin enthält, baut Ihr Browser eine direkte Verbindung zu den Servern der Anbieter auf. Der Inhalt des Plugins wird vom jeweiligen Anbieter direkt an Ihren Browser übermittelt und in die Seite eingebunden. Durch die Einbindung der Plugins erhalten die Anbieter die Information, dass Ihr Browser die entsprechende Seite unseres Webauftritts aufgerufen hat, auch wenn Sie kein Profil bei dem entsprechenden sozialen Netzwerk besitzen oder gerade nicht eingeloggt sind. Wenn Sie mit den Plugins interagieren werden Ihre Angaben in dem jeweiligen sozialen Netzwerk veröffentlicht und, falls Sie eingeloggt sind, Ihre Kontakte angezeigt.

Sie können sich selbstverständlich über die Angebote und Leistungen des Badischen Landesmuseums auch auf der Internet-Seite informieren. In diesem Fall erhalten die sozialen Medien keinerlei Informationen.

Sollten Sie sich für die Nutzung der sozialen Medien entscheiden, so werden Ihre personenbezogenen Daten von den einzelnen Unternehmen verarbeitet und dies auch unabhängig von Ihrem Wohnsitz z.B. in den Vereinigten Staaten, Irland und jedes andere Land, in dem diese Unternehmen geschäftlich tätig wird.

Die Nutzungsbedingungen der Social Media Plattformen sowie Hinweise auf bestehende Möglichkeiten, eine Verarbeitung Ihrer Daten durch den jeweiligen Plattformbetreiber einzuschränken, finden Sie unter den nachstehenden Punkten.

Das Badische Landesmuseum hat keinen Einfluss auf Art und Umfang der durch die Anbieter der sozialen Medien verarbeiteten Daten, sowie die Art der Verarbeitung und Nutzung oder die Weitergabe dieser Daten an Dritte. Auch hat es insoweit keine effektiven Kontrollmöglichkeiten.

2. Twitter – Selbstschutz der Nutzer¹

Das Badische Landesmuseum empfiehlt allen Nutzern, sich über die Verarbeitung ihrer Daten durch Twitter zu informieren und ihre Privatsphäre so gut es geht zu schützen. Zudem sollte jeder Nutzer zumindest folgende Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre vornehmen:

- Eröffnung des Nutzerkontos nur mit den zwingend notwendigen Daten, am besten unter Nutzung eines Pseudonyms
- Deaktivierung der Widget-Funktion
- Deaktivierung von Cookies
- Verhinderung des seitenübergreifenden Trackings (zum Beispiel durch Nutzung des Ghostery-AddOn im Browser)
- Regelmäßiges Löschen des Browserverlaufs.

3. Twitter – Datenschutzerklärung für die Nutzung

Auf den Internetseiten des Badischen Landesmuseums sind Funktionen des Dienstes Twitter bzw. die Plugins des sozialen Netzwerks Twitter integriert. Den Twitter-Plugin erkennen Sie an dem „Twitter-Logo“ oder „Folge“, verbunden mit einem stilisierten blauen Vogel erkennbar. Mit Hilfe der Schaltflächen ist es möglich einen Beitrag oder Seite dieses Angebotes bei Twitter zu teilen oder dem Anbieter bei Twitter zu folgen.

Das Badische Landesmuseum greift für den hier angebotenen Dienst auf die technische Plattform und die Dienste der Twitter Inc., 1355 Market Street, Suite 900, San Francisco, CA 94103 U.S.A. zurück. Verantwortlich für die Datenverarbeitung von außerhalb der Vereinigten Staaten lebenden Personen ist die Twitter International Company, One Cumberland Place, Fenian Street, Dublin 2 D02 AX07, Irland.

Twitter Inc. hat sich den Grundsätzen des EU-US Privacy Shield verpflichtet. Näheres dazu finden Sie unter:

www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000TORzAAO&status=Active

Welche bekannten Informationen Twitter erhält und wie diese verwendet und weitergegeben werden, beschreiben die Seiten in allgemeiner Form in ihren Informationen zur Privatsphäre. Diese sind unter folgenden Links verfügbar: <https://twitter.com/privacy?lang=de>

Die Twitter-Kanäle sind nur über einen externen Link erreichbar.

Über die auf den Webseiten eingebundenen Twitter-Buttons oder -Widgets und die Verwendung von Cookies ist es Twitter möglich, Ihre Besuche auf diesen Webseiten zu erfassen und Ihrem Twitter-Profil zuzuordnen. Twitter verarbeitet Ihre freiwillig eingegebenen Daten wie Name und Nutzernamen, E-Mail-Adresse, Telefonnummer oder die Kontakte Ihres Adressbuches, wenn Sie dieses hochladen oder synchronisieren. Zum anderen wertet Twitter aber auch die

¹ Selbstverständlich ist immer auch die weibliche Form damit gemeint.

von Ihnen geteilten Inhalte daraufhin aus, an welchen Themen Sie interessiert sind, speichert und verarbeitet vertrauliche Nachrichten, die Sie direkt an andere Nutzer schicken und kann Ihren Standort anhand von GPS-Daten, Informationen zu Drahtlosnetzwerken oder über Ihre IP-Adresse bestimmen, um Ihnen (zum Teil maßgeschneiderte) Werbung oder andere Inhalte zukommen zu lassen. Schließlich erhält Twitter auch Informationen, wenn Sie z.B. Inhalte ansehen, auch wenn Sie keinen Account erstellt haben. Bei diesen sog. „Log-Daten“ kann es sich um die IP-Adresse, den Browsertyp, das Betriebssystem, Informationen zu der zuvor aufgerufenen Website und den von Ihnen aufgerufenen Seiten, Ihrem Standort, Ihrem Mobilfunkanbieter, dem von Ihnen genutzten Endgerät (einschließlich Geräte-ID und Anwendungs-ID), die von Ihnen verwendeten Suchbegriffe und Cookie-Informationen handeln.

Dadurch, dass es sich bei der Twitter Inc. um einen außereuropäischen Anbieter handelt, der eine europäische Niederlassung nur in Irland hat, ist dieser nach eigener Lesart nicht an deutsche Datenschutzvorschriften gebunden. Dies betrifft z.B. Ihre Rechte auf Auskunft, Sperrung oder Löschung von Daten oder die Möglichkeit einer Verwendung von Nutzungsdaten für Werbezwecke zu widersprechen.

Möglichkeiten, die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken, haben Sie bei den allgemeinen Einstellungen Ihres Twitter-Kontos sowie unter dem Punkt „Datenschutz und Sicherheit“.

Darüber hinaus können Sie bei Mobilgeräten (Smartphones, Tablet-Computer) in den dortigen Einstellmöglichkeiten den Zugriff von Twitter auf Kontakt- und Kalenderdaten, Fotos, Standortdaten etc. beschränken. Dies ist jedoch abhängig vom genutzten Betriebssystem.

Weitere Informationen zu diesen Punkten sind auf der folgenden Twitter-Supportseite vorhanden:

support.twitter.com/articles/105576#

Über die Möglichkeit, eigene Daten bei Twitter einsehen zu können, können Sie sich hier informieren:

support.twitter.com/articles/20172711#

Informationen über die von Twitter zu Ihnen gezogenen Rückschlüsse finden Sie hier:

twitter.com/your_twitter_data

Informationen zu den vorhandenen Personalisierungs- und Datenschutzeinstellmöglichkeiten finden Sie hier (mit weiteren Verweisen):

twitter.com/personalization

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, über das Twitter-Datenschutzformular oder die Archivanforderungen Informationen anzufordern:

support.twitter.com/forms/privacy

<https://support.twitter.com/articles/20170320#>

B. Disclaimer/ Haftungsausschluss zur Nutzung von Twitter durch das Badische Landesmuseum

1. Abonnieren anderer Twitter-Seiten

Das Abonnieren anderer Twitter-Nutzer durch das Badische Landesmuseum beinhaltet keinerlei Aussage über das Verhältnis des Badischen Landesmuseums zu diesen Nutzern oder den von diesen veröffentlichten Inhalten. Insbesondere bedeutet es keine Zustimmung oder Empfehlung für seine Follower. Vielmehr sieht das Badische Landesmuseum das Abonnieren anderer Nutzer als eine Möglichkeit der Vernetzung mit anderen Organen, Personen und Institutionen zur schnellen Verbreitung und Kenntnis von Informationen, die einen datenschutzrechtlichen oder datenschutzpolitischen Bezug aufweisen.

Dies bedeutet auch, dass das Badische Landesmuseum nicht automatisch alle seine Follower abonnieren wird. Auch durch das Nicht-Abonnieren eines Nutzers durch das Badische Landesmuseum hat keinen Aussagegehalt, insbesondere bedeutet es keine Ablehnung und kein Desinteresse des Badischen Landesmuseums gegenüber dem jeweiligen Nutzer. Das Retweeten anderer Tweets bedeutet nicht automatisch inhaltliche Zustimmung, sondern möchte in vielen Fällen einen Diskurs anstoßen.

2. Art und Weise und Zweck der Nutzung

Das Badische Landesmuseum nutzt seinen Account hauptsächlich für eigene Tweets und Retweets im Rahmen der von ihm in seinem [Nutzungskonzept](#) geschilderten Weise. Es wird in ausgewählten Fällen auch über direkte Nachrichten kommunizieren und auf Retweets und Kommentare antworten. Eingaben, Beschwerden und ähnliche, nicht der Öffentlichkeitsarbeit und Information zuzurechnende Inhalte wird das Badische Landesmuseum über Twitter nicht zur Kenntnis nehmen und nicht beantworten. Bitte nutzen Sie die dafür vorgesehenen Kontaktmöglichkeiten, insbesondere das Senden von verschlüsselten E-Mails an:

info@landesmuseum.de oder von Briefen an unsere Postanschrift:

Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe, Schlossbezirk 10, 76131 Karlsruhe.

3. Twitter und Datenschutz

Die Nutzung von Twitter durch das Badische Landesmuseum beinhaltet keine Befürwortung dieses Mediums oder des Unternehmens oder der Datenschutzerklärung der Twitter Inc.

Das Badische Landesmuseum empfiehlt allen Nutzern, sich über die Verarbeitung ihrer Daten durch Twitter zu informieren und ihre Privatsphäre so gut es geht zu schützen:

Dies beinhaltet die Lektüre der [Datenschutzerklärung der Twitter Inc.](#) Wesentliche Gesichtspunkte sind auch in der eigenen [Datenschutzerklärung des Badischen Landesmuseums](#) zu seiner Twitternutzung zusammengefasst.

Zudem sollte jeder Nutzer zumindest folgende **Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre** vornehmen:

- Eröffnung des Nutzerkontos nur mit den zwingend notwendigen Daten, am besten unter Nutzung eines Pseudonyms
- Deaktivierung der Widget-Funktion
- Verhinderung des seitenübergreifenden Trackings (zum Beispiel durch Nutzung des Ghostery-AddOn im Browser)

C. Nutzungskonzept Twitter

Twitter (englisch für „Gezwitscher“) ist ein Soziales Netzwerk für Kurznachrichten (Mikroblogs). Registrierte Nutzer können über diesen Dienst kostenlos kurze Nachrichten veröffentlichen. Diese Tweets haben eine begrenzte Länge und sind in der Regel für jedermann sichtbar. Die Benutzer können sich bei anderen Benutzern als „Follower“ registrieren, so dass sie deren Kurznachrichten empfangen.

Vorteile von Twitter sind seine große Reichweite und – im Gegensatz zu manch anderen Sozialen Netzwerken – seine Lesbarkeit ohne die Notwendigkeit einer eigenen Anmeldung für den Nutzer.

1. Zweck der Nutzung

Mit der Einrichtung eines Twitter-Kanals werden die bestehenden Kommunikationskanäle, wie Internetauftritt, Pressemitteilungen, Printprodukte und Veranstaltungen des Badischen Landesmuseums, sinnvoll ergänzt und einer zusätzlichen Zielgruppe zugänglich gemacht. Der Twitter-Kanal informiert in erster Linie über aktuelle Meldungen aus dem Badischen Landesmuseum, den Projekten, an denen das Badische Landesmuseum mitarbeitet, relevante Neuigkeiten von Kooperationspartnern im In- und Ausland sowie seinen Stakeholdern. Der Fokus der Kommunikation liegt neben der reinen Informationsweitergabe zu aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen, vor allem auf einem inhaltlichen Diskurs der für das Museum relevanten Themen, u.a. Archäologie, Kulturgeschichte, Museumspädagogik, Kulturgutschutz, Digitalisierung und sowie die Museumslandschaft im allgemeinen mit all ihren Facetten.

Für einige Zielgruppen sind die bestehenden Instrumente nicht mehr ausreichend. Gerade die Zielgruppe der kulturinteressierten Community, Wissenschaftler und Fachleute, aber auch Journalisten können direkter, schneller und tagesaktuell über Twitter erreicht werden, zumal interessierte Empfänger den Kanal des Badischen Landesmuseums abonnieren („folgen“) können. Der Twitter-Kanal ermöglicht eine weitreichende Verbreitung der Angebote, Informationen und Meldungen des Badischen Landesmuseums, die Auseinandersetzung mit den Inhalten, eine bessere Vernetzung zu anderen Kulturinstitutionen und Informationsquellen.

Des Weiteren kann das Badische Landesmuseum über den direkten Dialog mit den interessierten Nutzern Meinungsbilder einholen und zeitnah wertvolles Feedback erhalten und darauf reagieren, um seine Aufgabenerfüllung zu optimieren.

Durch die Nutzung von Twitter soll die Arbeit des Badischen Landesmuseums noch transparenter werden.

2. Art und Umfang der Nutzung

Der Twitter-Account informiert die Nutzer über aktuelle Ereignisse, Angebote und interessante Themen aus der Museumslandschaft sowie der Wissenschaft.

Regelmäßige Inhalte der Beiträge sind:

- aktuelle Meldungen zu Austausch und Kooperationen des Badischen Landesmuseums mit anderen Kulturinstitutionen,
- aktuelle Meldungen zu themenspezifischen Tagungen,
- Reaktion auf sowie Interaktion mit Bürgern und öffentlichen Stellen,
- Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen des Badischen Landesmuseum,
- Hinweise auf aktuelle Stellenausschreibungen,
- Vorstellung von aktuellen Projekten des Badischen Landesmuseums.

Konkrete Verwaltungsleistungen wie eine Beratung/Wertermittlungen/Begutachtung werden über diesen Kommunikationsweg nicht angeboten.

3. Verantwortlichkeiten für die redaktionelle/technische Betreuung

Die redaktionelle und technische Betreuung liegt bei dem Referenten für Online Kommunikation, Referat PR & Marketing; verantwortlich gemäß § 5 TMG zeichnet sich Katrin Lorbeer, Leitung Referat PR & Marketing. Kontakt: kommunikation@landesmuseum.de

4. Alternative Kontaktmöglichkeiten:

Das Badische Landesmuseum weist seine Nutzer darauf hin, dass der Twitter-Kanal lediglich eine weitere von verschiedenen Optionen darstellt, um mit dem Badischen Landesmuseum in Kontakt zu treten oder Informationen von diesem zu erhalten.

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

- Mit allen Anfragen können Sie sich grundsätzlich an unseren zentralen E-Mail-Posteingang info@landesmuseum.de wenden sowie direkt an das Referat PR & Marketing kommunikation@landesmuseum.de
Hinweis: Die Kommunikation per E-Mail erfolgt standardmäßig unverschlüsselt. Dabei ist nicht auszuschließen, dass an der Übertragung beteiligte Stellen Inhalte einer E-Mail zur Kenntnis nehmen können.
Nutzen Sie zur Übermittlung von vertraulichen Informationen daher die Möglichkeit der Verschlüsselung mit dem PGP-Schlüssel des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (zu finden unter: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/pgp-schlüssel/>).

- Bei telefonischen Anfragen wenden Sie sich an die T + 49 (0) 721 926-6514 (Die Telefonzentrale ist montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und montags bis donnerstags zusätzlich in der Zeit von 14 bis 15:30 Uhr besetzt).
- Haus-/Post-/Paketanschrift
Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe, Schlossbezirk 10, 76131 Karlsruhe

5. Selbstverpflichtung

Dieses Nutzungskonzept wird einmal jährlich vom Referat PR & Marketing des Badischen Landesmuseums hinsichtlich des Ob und Wie der Nutzung evaluiert.

6. Vom Badischen Landesmuseum verarbeitete bzw. genutzte Daten:

Das Badische Landesmuseum erhebt selbst keine Daten über den Twitter-Account.

Die von Ihnen bei Twitter eingegebenen Daten, insbesondere Ihr Nutzernamen und die unter Ihrem Account veröffentlichten Inhalte, werden von uns aber insofern verarbeitet, als wir Ihre Tweets gegebenenfalls retweeten oder auf diese antworten oder auch von uns aus Tweets verfassen, die auf Ihren Account verweisen. Die von Ihnen frei bei Twitter veröffentlichten und verbreiteten Daten werden so vom Badischen Landesmuseum ggfs. in sein Angebot einbezogen und seinen Followern zugänglich gemacht. Das Badische Landesmuseum hat über seinen Twitter-Account, standardmäßig Zugriff auf Twitter Analytics. Dort stellt Twitter je Account eine Übersicht zu Reichweite der Tweets und Wachstum der Follower zur Verfügung (Tweets, Tweet-Impression, Profilbesuche, Erwähnungen und Followerzahlen).

7. Rechte, Dokumentation, Evaluation:

Sie haben jederzeit das Recht, unentgeltlich Auskunft darüber zu bekommen, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen gespeichert haben, Sie können Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit und für die Zukunft widerrufen.

Selbstverständlich haben Sie auch jederzeit das Recht auf Berichtigung, Löschung und Sperrung Ihrer Daten. Gerne können Sie sich hierzu schriftlich an die Datenschutzbeauftragte des Badischen Landesmuseums wenden (www.landeshmuseum.de/datenschutz)

Bei Fragen zu unserem Informationsangebot können Sie das Badische Landesmuseum unter kommunikation@landeshmuseum.de erreichen.

Es wird einmal im Quartal von uns hinsichtlich des Ob und Wie der Nutzung evaluiert. Die Nutzer werden von uns regelmäßig hinsichtlich der Risiken für ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung sensibilisiert.

Weitere Informationen zu Sozialen Netzen und wie Sie Ihre Daten schützen können, finden Sie auch auf www.youngdata.de

D. Folgenabschätzung gem. Art. 35 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung

1. Nutzung von Twitter durch das Badische Landesmuseum

Eine Datenschutzfolgenabschätzung ist nach Art. 35 Abs. 1 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dann vorzunehmen, wenn eine Form der Verarbeitung, insbesondere bei Verwendung neuer Technologien, aufgrund der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat. Die Richtlinie des baden-württembergischen Landesdatenschutzbeauftragten (LfDI) zur Nutzung von Sozialen Netzwerken durch öffentliche Stellen macht die Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge für den Schutz personenbezogener Daten zur Pflicht.

Das Twitter-Angebot selbst löst nach den Maßstäben des LfDI diese Folge aufgrund des nur sehr geringen Umfangs unserer eigenen Datenverarbeitung (vgl. Datenschutzerklärung) nicht aus, insbesondere im Hinblick darauf, dass es sich bei den Tweets hauptsächlich um ein bloßes Senden von Inhalten ohne Personenbezug handelt, und bei einem Bezug zu anderen Twitterern nur die Daten verarbeitet werden, die diese selbst und freiwillig angegeben haben (Nutzername und Tweets).

Jedoch stellt aus Sicht des LfDI die Twitter-Nutzung an sich aufgrund ihrer weitreichenden Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Auswertung der Daten durch die Twitter Inc. zu Werbezwecken u.Ä., eine Verarbeitung mit einem hohen Risiko dar, für die eine Datenschutzfolgenabschätzung (durch Twitter) vorzunehmen ist.

Denn durch die Nutzung eines Twitter-Accounts begibt sich der jeweilige Nutzer unter die systematische Beobachtung durch die Twitter Inc. Hierbei können auch sensitive Daten wie politische Einstellungen, die sexuelle Orientierung oder gesundheitliche Probleme offenbart werden, die miteinander verknüpft und zur Erstellung eines Persönlichkeitsprofils verwendet werden können. Auch besonders schutzwürdige Personen wie etwa Jugendliche können

Twitter-Nutzer und damit Betroffene sein. Selbst beim bloß passiven Mitlesen von Twitter ohne eigenen Account können durch die Erhebung von Log-Daten sensible Daten erhoben werden, etwa durch die vorher besuchten Webseiten oder die Standortdaten der Nutzerin bzw. des Nutzers.

Dies gilt umso mehr, als dass die Twitter Inc. nicht oder nur eingeschränkt überprüft werden kann. Da die Daten deutscher Nutzer nicht innerhalb Deutschlands, sondern in Irland verarbeitet werden, bestehen höheren Hürden für den Zugang zu (gerichtlichem) Rechtsschutz als bei einem in Deutschland ansässigen Unternehmen.

Der LfDI geht insofern davon aus, dass öffentliche Stellen, die ein Soziales Netzwerk zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Bereitstellung allgemeiner Informationen nutzen, eine Mitverantwortung tragen. Daher hat er sich selbst und anderen öffentlichen Stellen aber zur Vorgabe gemacht, eine Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge vorzunehmen,

vergleichbar mit der Datenschutzfolgenabschätzung nach Art. 35 DSGVO (vgl. dazu die Richtlinie des LfDI zur Nutzung von Sozialen Netzwerken durch Öffentliche Stellen¹² unter Mitverantwortung bedeutet aber nicht, dass das Badische Landesmuseum die Datenschutzkonformität der Produkte der Twitter Inc. bestätigt oder garantiert (vgl. dazu auch die Datenschutzerklärung).

Mitverantwortung bedeutet vielmehr, dass wir uns der Risiken, die mit der Nutzung Sozialer Netzwerke einhergehen, bewusst sind und Nutzer diese Risiken bewusst machen möchten.

2. Risikoidentifikation

Die oben beschriebenen Risiken, die mit einer Nutzung von Twitter einhergehen, bestehen grundsätzlich unabhängig von der eigenen Twitter-Nutzung des Badischen Landesmuseums. Auch wird durch die Tweets des Badische Landesmuseums. selbst in der überwiegenden Zahl der Fälle kein Bezug zu personenbezogenen Daten hergestellt, sondern es werden eigene, sachbezogene Inhalte verbreitet.

Schließlich sind die Daten, die durch die Interaktion mit dem Twitter-Account des Badischen Landesmuseums oder anderen Accounts verarbeitet werden – nämlich die Tweets oder/und der Accountname eines Twitterers – schon öffentlich verfügbar. Jedoch werden sie durch das Erscheinen auf der Twitter-Seite des Badische Landesmuseums und die Wechselbeziehung einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und erreichen so u. U. eine größere Aufmerksamkeit und weitere Verbreitung als ohne diese Interaktion. Auch dadurch, dass das Badische Landesmuseum anderen Accounts folgt oder diese teilt, entstehen zusätzliche Querverbindungen und Informationen über den jeweiligen Twitterer; so lässt sich z. B. das Interesse am Museum an der Follower-Eigenschaft oder regelmäßigen Beiträgen ablesen. Schließlich werden auch beim passiven Mitlesen der Seite durch die Nutzer Logdaten durch Twitter erhoben.

Durch die Twitter-Nutzung erhöht das Badische Landesmuseum also die Menge der Daten, die von der Twitter Inc. verwendet und ausgewertet werden.

3. Risikoanalyse

Durch die Erweiterung des Verbreitungskreises und die Vergrößerung der Verknüpfungsmöglichkeiten wird die Verarbeitung der Daten für andere Zwecke durch die Twitter Inc. und eine heimliche Profilbildung begünstigt. Auch kann die Offenheit für Besucherbeiträge zu nachteiligen gesellschaftlichen Folgen wie unangebrachten oder diskriminierenden Kommentaren oder der Verbreitung sensibler Daten führen.

Mögen diese Schäden sich bei einer Verursachung durch die Twitter Inc. selbst als wesentlich darstellen, so werden diese durch das Twitter-Profil des Badischen Landesmuseums nur in sehr begrenztem Maße erhöht. Denn die Daten sind zu einem wesentlichen Teil schon für die Twitter

² https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2017/11/2017.11.02._Richtlinie-zur-Nutzung-sozialer-Netzwerke-durch-%C3%B6ff.-Stellen.pdf#

Inc. verfügbar. Insbesondere entsteht durch das Angebot des Badischen Landesmuseums kein Zwang, einen Twitter-Account zu erstellen, da genügend alternative Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zum Badischen Landesmuseum bestehen. Dies gilt umso mehr, als dass der Twitter-Account des Badischen Landesmuseums über unsere Homepage lesbar sein wird, sodass zumindest eine passive Nutzung der Tweets ohne jegliche Datengenerierung möglich ist.

4. Risikobewertung

Insgesamt ist das durch den Twitter-Account des Badischen Landesmuseums verursachte zusätzliche Risiko daher als gering einzustufen.

Auch kann die Nutzerin bzw. der Nutzer selbst Maßnahmen zum Schutz seiner personenbezogenen Daten ergreifen. Auf diese Möglichkeiten wird in den jeweiligen Datenschutzerklärungen hingewiesen.

Zudem ermöglicht die kontinuierliche redaktionelle Betreuung ein Eingreifen bei ehr- oder persönlichkeitsverletzenden Kommentaren bis hin zur Sperrung des Accounts. Das Badische Landesmuseum hat für die Nutzung seines Angebots eine Netiquette formuliert, auf deren Einhaltung es bei der Betreuung der Seite achten wird.

5. Ergebnis

Die Twitter-Nutzung durch das Badische Landesmuseum ist angesichts der beschriebenen Risiken und verbindlich vorgesehenen Maßnahmen vertretbar. Das Badische Landesmuseum verpflichtet sich, die weitere Entwicklung zu beobachten und die hier vorgenommene Prüfung regelmäßig zu wiederholen und ggf. fortzuentwickeln.